

Don Bosco Kindermesse

„Freut euch und jubelt...“ hören wir heute im Evangelium; da sind wir ganz eng mit Jesus und mit Don Bosco verbunden; so wie Jesus, wollte auch Don Bosco, dass die Menschen froh sind; wer froh ist, wer sein Leben gern hat, der sündigt nicht. Don Bosco hatte wunderbare Träume, in denen zeigte ihm Jesus, wie er Menschen froh machen kann. Don Bosco ist bis heute durch seine Salesianer immer für junge Menschen da, heute ganz besonders für euch.

Kyrie – Ruf

Herr Jesus Christus, du machst uns lebendig im Glauben
 du machst uns froh in der Hoffnung
 du machst uns stark in der Liebe

Tagesgebet

Gott, du suchst Menschen, die von dir sprechen und der Welt deine gute, frohe Botschaft weitersagen und vorleben. Im Hl. Don Bosco hast du einen solchen Menschen gefunden. Lass uns wie er, Trägheit und Menschenfurcht überwinden und deine Zeugen sein – mit unserem ganzen Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung: 2 Kor 11, 23-28 (Es gibt immer wieder so tapfere Menschen; wir hören manchmal von ihnen in den Medien oder wir hören auch von ihnen in der Schule; in der heutigen Lesung wird uns ein Mann vorgestellt, der viele gefährliche Abenteuer erlebt hat, dass es sich lohnt, einmal gut zuzuhören)

Evangelium: Mt 5, 1-12a (oder eigene Wahl)

Als Predigt möchte ich euch gerne dieses Evangelium in eine moderne Sprache übersetzen:

Glücklich seid ihr, die ihr Streit und Gewalt verachtet; eure Gedanken und Argumente sind besser als Panzer und Waffen;

Glücklich seid ihr, die ihr Liebe verschenkt, ohne eine Gegenrechnung aufzumachen; dann ist eure Liebe echt und sie trägt;

Glücklich seid ihr, wenn ihr keine halben Entscheidungen fällt, wenn ihr täglich immer wieder einen kleinen Schritt nach vorne wagt, euch gehört die Zukunft;

Glücklich seid ihr, wenn ihr euch traut, eure Meinung zu sagen, ihr fangt an zu leben und man nimmt euch ernst;

Glücklich seid ihr, wenn ihr Ausländer und Minderheiten beachtet und für sie einsteht, ihr fangt an zu leben;

Glücklich seid ihr, wenn ihr einen, der traurig ist, tröstet, ihr werdet selber froh dabei;

Glücklich seid ihr, wenn euch jemand auslacht oder verachtet, Gott stärkt euch;

Glücklich seid ihr, wenn ihr teilen könnt, ihr seid geliebt bei Gott.

Ich habe mal gelesen, dass Don Bosco dieses Evangelium besonders gerne gelesen hat; ich bin fest überzeugt, er hat es auch gelebt. Er hat so viel Liebe verschenkt, dass man heute noch davon redet und dass diese Liebe heute noch spürbar ist, auch in unserer Gemeinschaft. Ja, Don Bosco ist lebendig; seine Stau erinnert uns an sein Leben und an seine Gegenwart unter uns. Er will uns Glück bringen, eine Sehnsucht, die in jedem Menschen steckt, ganz tief im Herzen will jeder von uns glücklich sein.

Was ist für Dich Glück? (offene Antworten der Kinder...);

Ja, es gibt so viele glückliche Menschen und Dinge, die uns glücklich machen; irdisches Glück ist aber auch zerbrechlich (was kann da alles zerbrechen...Freundschaft,

Gesundheit, Reichtum...). Wer wie Don Bosco die soeben gehörte sogenannte Bergpredigt zu leben versucht, dessen Glück endet nicht, der wird im Herzen immer glücklich sein. Amen.

Fürbitten

Himmlischer Vater, heute wollen wir dich auf die Fürsprache des hl. Don Bosco besonders bitten:

- Lass uns wie Don Bosco deine Frohbotschaft leben und in Wort und Tat bezeugen.
- Lass uns wie Don Bosco die Not des Nächsten nicht übersehen.
- Schenke den Kindern, die keine Eltern haben eine neue Heimat bei lieben guten Menschen.
- Gib allen, die sich wie Don Bosco der Kinder und Jugendlichen annehmen, viel Erfüllung und Freude bei ihrer Arbeit.

(persönliche Bitten der Kinder...).

Um all das bitten wir dich heute durch Christus unseren Herrn.

Gabengebet

Wir haben Brot und Wein zum Altar gebracht. Es sind Gaben deiner Schöpfung. Wie du diese Gaben verwandelst, so wandle auch uns: Mach aus Streit wieder Versöhnung, aus Traurigkeit wieder Freude, aus Misstrauen wieder Vertrauen.

Friedensgruß

Die Bergpredigt sagt uns, wie Frieden möglich ist: es sind die immer wieder neuen Schritte aufeinander zu. Schritt für Schritt gehen wir weiter, Hand in Hand spüren wir uns und schenken einander den Frieden.

Schlussgebet

Guter Gott, wir Gemeinschaft erlebt miteinander und mit deinem Sohn im Wort und im Sakrament. Wie Don Bosco wollen wir uns wieder auf machen, auf den Weg machen und uns öffnen für die anderen, die uns brauchen. Geh Du unseren Weg mit, jetzt und alle Tage unseres Lebens.

Abschied

Das Bedürfnis, geliebt zu werden und zu lieben, ist tief im Wesen des Menschen verankert; auch Don Bosco hatte ein solches Bedürfnis und Jesus auch. Unsere Liebe zu den anderen wirft auch die Frage nach der Liebe zu Gott auf: Gott ist die Liebe. So wird jede menschliche Liebe aus der Liebe von Gott und zu Gott stark.

An die Liebe zu glauben ist wichtiger als ihre Früchte zu ernten. Don Bosco sagt es so: Lieben heißt, das Glück des anderen suchen.

*P. Peter Boekholt SDB
Benediktbeuern*